

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1842

40 (6.10.1842)

Preis hier
lährl. 1 fl. 40 kr. ;
per Post
1 fl. 52 kr.

Durlacher Wochenblatt.

Nro. 40.

Die gespaltene
Zeile oder derrer
Raum 2 kr.

Donnerstag, den 6. Oktober 1842.

Das zu frühe Bewohnen neuer
Häuser btr.

Nro. 18485. Sämmtliche Bürgermeisteräm-
ter haben

bis Samstag den 15. Oktober d. J.
unfehlbar

hieder anzuzeigen, wie die im Wochenblatt vom
25. May 1837 und vom 15. Oktober 1840 ent-
haltene Bekanntmachung im Laufe dieses Jahres
befolgt, und ob insbesondere bei Neubauten die
vorgeschriebene polizeiliche Untersuchung jeweils
vorgenommen wurde.

Durlach den 30. Sept. 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Die Feuerschau btr.

Nro. 18484. Sämmtliche Bürgermeister-
ämter werden aufgefordert, die Protokolle über die
Feuer-, Vor- und Nachschau sammt einem Ver-
zeichniß der Röhngeräthschaften bis

Freitag den 14. Oktober

hieder vorzulegen, und dabei besonders beizufügen,
ob die Schläuche mit Kapselschrauben versehen sind,
ob sich beim Feuerhaus eine wohlverwahrte Laterne
befindet, wie es vorgeschrieben ist, und wer die
Schlüssel zum Feuerhaus in Verwahrung hat.
Dabei erwartet man noch genaue Nachweisung
über den Vollzug der Anordnungen der Feuervor-
schau (siehe Wochenblatt Nro. 9. de 1835 und
Nro. 45 de 1841.)

Durlach den 30. Sept. 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 18389. Der erledigte kathol. Schul-,
Röhner- und Organistendienst zu Wöschbach ist
dem Schulkandidaten Anton Wiedemann von
Forst, bisherigem Unterlehrer am Großh. Taub-
stummen-Institut zu Pforzheim, übertragen worden.

Durlach den 29. Sept. 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Nro. 18219. (Gläubiger - Aufruf.)

Wilhelm Wörner von Weingarten und dessen Ehe-
frau, Johanna geb. Seisfert, welche schon seit
dem Jahr 1835 zu Engelthal, im Großherzogthum
Hessen, wohnen, beabsichtigen mit ihren Kindern
nach Nordamerika auszuwandern. Zur Nichtigstel-
lung des Vermögens haben wir Tagfahrt auf

Mittwoch den 12. Oktober d. J.

Vormittags 9 Uhr

anberaunt, und es werden hiemit, Alle diejenigen,
welche aus was immer für einem Grunde an das
Vermögen der Wilhelm Wörnerschen Eheleute An-
sprüche machen wollen, aufgefordert, dieselben in
dieser Tagfahrt schriftlich oder mündlich oder durch
gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, bei
Vermeidung der durch die sofortige Auswanderung

mit Vermögenswegzug für die nicht angemeldeten
Gläubiger entstehenden Nachtheile.

Durlach den 29. Sept. 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Präclufiv-Bescheid.

Nro. 18636. Alle diejenigen Gläubiger, wel-
che in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre For-
derung in der Sant des Friedrich Noller von Ho-
henwettersbach nicht angemeldet haben, werden
von der Masse ausgeschlossen.

Durlach den 29. Sept. 1842.

Großherzogliches Oberamt.

Postamtliche Bekanntmachung!

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen
Briefe, die als unbestellbar hieder zurückgekommen
sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrich-
tung der etwa darauf haftenden Taxen ic. hiemit
aufgefordert.

1) Phil. Schumann in Eichel. 2) Sibila Benzel in
Durmersheim. 3) Rufinus Weiß in St. Gallen. 4)
Fr. Jos. Herb in Rastatt. 5) J. W. Girrbach in Möns-
heim. 6) Rosalie Seg in Kappel. 7) J. E. Stosberg
in Pforzheim. 8) Schultzeisenamt in Wöfen. 9) Jos.
Lehnert in Biggesheim. 10) Aug. Bopp in Steinsfert.

Durlach den 5. Okt. 1842.

Großh. Post-Expedition.

Kesselbach.

Pädagogium und höhere Bürgerschule.

Der Unterricht des Wintersemesters nimmt
seinen Anfang am 24. Oktober, an welchem
Tage zugleich die Anmeldung und Aufnahme
neuer Schüler stattfindet.

Mit dem neuen Schuljahr tritt der statu-
tenmäßige Lehrplan des Pädagogiums und hö-
hern Bürgerschule zu fünf Jahreskursen in vier
Classen, deren obere aus zwei Abtheilungen
besteht, unter fünf Hauptlehrern und drei
Hilfslehrern nun vollständig ins Leben, so
daß dieser Anstalt, welche sich jetzt an die
Quinta der Großherzoglichen Gymnasien und
Lyceen und an die allgemeinen mathematischen
Classen der Großherzoglichen polytechnischen
Schule unmittelbar anreihet, Zöglinge von hier
oder aus nahen und fernen Umgegenden dem
Staatsdienste oder dem Gewerbe bestimmten

mit Vertrauen und nicht unbedeutender Ersparniß übergeben werden können.

Durlach am 26. Sept. 1842.

Die Direction.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Torf-Verkauf.

Die Gemeinde Weingarten hat noch circa 400,000 Stück Torf zu verkaufen wovon das 1000 zu 1 fl. 45 kr. abgegeben wird.

Weingarten den 24. Sept. 1842.

Bürgermeisteramt.

Kanzler.

Fuhrmann Gottlieb Kindlers Wittve läßt

Montag den 10. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

folgende Güterstücke auf hiesigem Rathhause auf 6 Jahre öffentlich verpachten:

A e k t e r.

- 1) 2 Viertel 20 Rth. im Hintersgrund, neben Pl. Deder und Schreiner Klenert.
- 2) 2 Viertel 28 Ruthn allda, neben Friedr. Hummel und Gabriel Fleischmann.
- 3) 1 Morgen 2 Br. auf der Hochstett, neben Christoph Reich und Gottfr. Rittershofer.
- 4) 3 Br. im neuen Wald, neben Heinr. Meier und Christian Meier.
- 5) 2 Br. 12 R. im Weitenfeld, neben Maurer Knappschneider und Knappschneider verschollen.
- 6) 2 Br. 20 R. aufm Lohe, neben Christian Bull, Waffenschmied.
- 7) 3 Br. 6 R. im Kochsacker od. weiten Feld, neben Conrad Rittershofer und Käfer Kammerer.
- 8) 2 Br. 29 R. im Rosengärtle, neben Jb. Kunzmann Wtb. und Leimsfabricant Martin Döttinger.
- 9) 1 Morgen aufm Lerchenberg, neben Friedr. Frieß und Amstößer.
- 10) 3 Br. im Hintersgrund, neb. Fr. Hummel und Johann Deder, Fuhrmann.
- 11) 1 Morg. 8 Ruth im Bergfeld, neb. Traubenwirth Gaums Wittve u. Carl Zachmann Sailer's Frau.
- 12) 1 M. 1 Br. 38 R. auf der Hochstett, neb. Gottfr. Rittershofer u. Käfer Kammerer.
- 13) 1 Br. 13 R. aufm Lerchenberg, neb. Gottfried Horst beiderseits.
- 14) 2 Br. 31 R. im Breitenwasen, neb. Weingärtner Wackershausen.

W e i n b e r g.

- 15) 1 Br. in der langen Höh, neb. Fr. Deller und Kürschner Merkle in Carlsruhe.

W i e s e n.

- 16) 2 Viertel 22 R. auf der Liffenhub, neben Sergeant Scherle und Herrn Stadtpfarrer Bed.
- 17) 1 Br. 10 R. bei der Untermühle, neben Stadtwiesen und Weiffingers Wtb., wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 4. Okt. 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Verlassenschaft der † Frau Handelsmann Ludwig Weiffers Wittve werden

Montag den 17. Oktober d. J.

Nachmittags 2 Uhr

der Erbvertheilung wegen nachbenannte Liegenschaften auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich zu Eigenthum versteigert.

A e k t e r.

- 1) 1 Morgen 4 Ruthen am Malerhäusle auf den Durlacher Hinteräckern, neben Waffenschmied Dörner und Stadtverrechner Korn, unten u. oben auf den Weg stoßend.

- 2) 1 Viertel auf den Durlacher Hinteräckern, neben dem Spitalacker und Kutscher Waldvogels Wtb.

W i e s e.

- 3) 1 Viertel 27 Ruthen auf der obern Hub, neben Bäckermeister Heidt u. Bürgermeister Morlock, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 22. Sept. 1842.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

vdt. Ch. Rau.

Privat - Nachrichten.

Unterrichts-Anzeige.

Auf mehrseitiges Verlangen werde ich meinen Tanzunterricht wieder ertheilen im Gasthause zum Zähringer Hofe, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends; wozu ich die Herren und Damen höchst einlade. Preis für die Lektion 12 kr. Diejenigen, welche Antheil daran nehmen wollen, belieben sich bei Herr Baumer in einer da vorliegenden Liste zu unterzeichnen. Der Unterricht kann nächsten Dienstag, den 11. Oct. beginnen, wenn die daran Theilnehmenden vollzählig sind. Jedensfalls werde ich da Abends nach 7 Uhr zu sprechen seyn. Der Beginn des Unterrichts wird in dies. Blatte angezeigt werden. Auch erbiere ich mich zu Privatunterricht.

Karl Mehrlich

Tanzlehrer.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hiesigen verehrlichen Publikum als reparirer der Kleidungsstücke und zeigt gehorsamst an daß er solche in seiner dormaligen Wohnung sowohl als außer dem Hause um die Tagsgebühr zu 20 kr. und auch noch billiger besorgt. Auch sucht derselbe eine ihm angemessene kleine Wohnung zu Miethen welche sogleich oder auf den 25. Oktober bezogen werden kann.

Durlach den 2. Okt. 1842.

Andreas Groner, Schneidermeister, wohnhaft bei Herrn Damenschneidermeister Dehn.

6 — 700 fl. sind zum Ausleihen parat. Von wem? ist zu erfragen bei

Dups.

„Im Beheischen Hause sind im untern Stock zwei freundlich tapezirte Zimmer nebst Küche zu vermietthen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.“

In der Leopoldstraße im Haus Nro. 8. ist der ganze obere Stock mit 5 tapezirten Zimmern, Küche, Speicher, Waschhaus, Keller und Gärtchen mit allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermietthen.

Ebenfalls im Haus Nro. 9. ist der obere Stock mit 5 tapezirten Zimmern nebst Alkos, Küche, Keller, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermietthen.

Beides kann auf den 23. Oktober dieses Jahrs bezogen werden. Das Nähere ist bei Maurermeister Grieb im Haus Nro. 9. im untern Stock zu erfragen.

Be k a n n t m a c h u n g.

(Langensteinbach.) Bis nächsten Martiny sind 6000 Gulden ganz oder getheilt gegen doppelte Versicherung zu 4 $\frac{1}{2}$ pro Ct. auszuleihen. Näheres erfährt man allhier

Im Haus Nro. 17 $\frac{1}{2}$.

Herzlichen Dank allen denjenigen welche unsrer im Herrn entschlafene innigst geliebte Tochter und Schwester Juliane Klenert die letzte Ehre erwiesen und dieselbe zu Grabe begleiteten, so wie denen welche an ihrem Krankenlager so große Theilnahme zeigten.

Die trauernde Mutter und Geschwistern.

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e t r a u t

am 2. Okt. Philipp Johann Eder, B. u. Weingärtner, Sohn von Georg Heinrich Eder, B. u. Weingärtner und Katharine Juliane Elisabeth Kärcher, Tochter von Jakob Kärcher, B. u. Küfermeister.

am 2. Okt. Philipp Friedrich Zipper, B. u. Schneidermeister, Wittwer und Katharine Rosine Schwander, Tochter von Christ. Erb. Schwander, B. und Postconductor.

G e b o r e n

am 11. Sept. Maximilian — B. Herr Adolph Gerhardt, B. u. Lehrer am hies. Pädagogium und an der hdbh. Bürgerschule.

am 16. Sept. Christoph — B. Christoph Steinle, B. u. Schwerdtfchleifer

am 22. Sept. Christian Jakob — B. Hr. Joh. Friedr. Derrer, B. u. Bierwirth.

am 24. Sept. Karl Andreas — B. Andreas Jakob Kindler, B. u. Fuhrmann.

am 26. Sept. Christine Karline — B. Christian Gottfried Meier, B. u. Steinbauer.

am 29. Sept. Karline Margarethe — B. Gottlieb Heinr. Meier, B. u. Weingärtner.

G e s t o r b e n

am 26. Sept. Karl Christoph, alt 2 J. 6 M. 7 T. — B. Christian Ferdin. Wohle, B. u. Radlermeister.

am 27. Sept. Marie Elisabeth Krebs g. Grün, Witb des Friedr. Adam Krebs, B. u. Küfermeisters; alt 69 J. weniger 25 Tage.

am 29. Sept. Johann Michael; alt 13 Tage — B. Johann Gottlieb Döttinger, B. u. L. imfabrikant.

am 29. Sept. Peter Ritterhöfer, B. u. Weingärtner, Ehemann; alt 61 J. 4 M. 4 T.

am 1. Okt. Juliane Klenert, ebel. led. Tochter von Philipp Heinr. Klenert, B. u. Schuhmachermeister. Alt 21 J.

V e r s c h i e d e n e s.

Baden. In Folge einer angeordneten Recognoszirung des in der hiesigen Umgegend zur Abhaltung der diesjährigen Feldmanöver bestimmten Terrains, und des damit erstatteten Berichts über den gegenwärtigen Zustand der Feldkulturen haben Se. Königl. Hoheit der Großherzog in gnädigster Berücksichtigung theilweisen Miswachsens und zur Schonung der davon betroffenen Landleute die projektirten Herbstmanöver durch Tagesbefehl am 26. v. M. abzubestellen geruht.

Das in Baden abzuhaltende Centralfest des landwirthschaftlichen Vereins ist am 10. und 11. Oktober in Stockach. Die dabei zur Vertheilung kommenden Prämien sind hauptsächlich der Pferdezucht mit besonderer Rücksicht auf den Sectreis, zugewiesen.

Man kann in öffentlichen Blätter lesen, daß in Nebgegenden an einem und demselben Nebstock ganz reife und zugleich blühende Trauben gefunden werden; das ist auch der Fall im Pfarrgarten zu Tiefenbronn, wovon sich Jedermann überzeugen kann; gewiß auch eine Seltenheit für diese Gegend.

In der zweiten General-Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte in Mainz, wurde Gräß zum nächsten Versammlungsort gewählt. Ob Gräß oder Bremen, nur darüber wurde verhandelt, und die Vertreter beider Städte ließen es nicht an warmer Fürsprache für die Ehre der Wahl zu Gunsten ihrer Heimath fehlen; allein Gräß siegte. Weiter kam die Frage von der Veränderung der Statuten vor; das zu diesem Zwecke niedergesezte Comité schlug der Versammlung einstimmig vor, den Antrag auf eine Aenderung der Statuten abzulehnen, was denn auch geschah.

Hannover, den 20. September. Der König erschien gestern Abend zum ersten Male seit dem Ableben der hochseligen Königin wieder im Schanzenhof. Die Freude des Publikums, den geliebten Monarchen nach so langer Zeit und zugleich nach so eben überstandener gefahrvoller Krankheit wieder in seiner Mitte zu erblicken, sprach sich in einem Lebehoch aus, welches Sr. Maj. beim Eintritt in die Loge dargebracht wurde, und welches der König durch huldreiche Verbeugung zu erwidern geruhte.

Die Hand Isabellens II. von Spanien soll einem baierischen Prinzen angeboten werden und bei etwaiger Weigerung einem Erzherzog von Oesterreich. Auch von einem Prinzen von Coburg-Kohary ist die Rede.

Maing, den 26. September. Die Versammlung der Naturforscher ist beendigt. Auch diesmal lieferte die Versammlung erfreuliche Resultate für Naturwissenschaften, und wenn durch den Umschwung der Zeit in ihrer Form auch Veränderungen eingetreten, ist sie doch mehr als nur ein Zusammenkommen, um sich zu vergnügen. Daß viele deutsche Naturforscher und Gelehrte dem wissenschaftlichen Congresse in Strassburg beizuhören werden, steht nicht zu erwarten. Doch wird auch dort die deutsche Wissenschaft ehrenvoll vertreten werden.

Die häufigen Beschwerden der Einwanderer in Amerika über schlechte Behandlung während der Ueberfahrt, hat den deutschen Wohlthätigkeits-Verein in New-York bewogen, sich derselben anzunehmen und ihnen, so viel in seinen Mitteln liegt, das ihnen zugefügte Unrecht zu erleichtern, zu diesem Zwecke ist ein Ausschuss von 5 Mitgliedern ernannt worden.

Die Biersteuer in Stuttgart tritt mit dem 1. Oktober in Kraft. Von nun an kostet dort die Maas Bier 9 kr., die halbe 4 1/2 kr. und der Schoppen 2 Kreuzer 1 Pfennig. — Pfennige mußten besonders deshalb geprägt werden und sind in der königl. Münze zu haben.

Die Erdäpfel, das gewöhnliche Nahrungsmittel Amer Leute in Berlin sind zwar in Folge der zu trockenen Witterung fühlbar im Preise gestiegen, man glaubt aber, daß eine große Steigerung nicht mehr erfolgen werde, da in Ost- und Westpreußen, auch in einigen Obergenden die Ernte sehr ergiebig ausgefallen ist. Viele Aufkäufer, die schon die Preise bedeutend getrieben haben, dürften statt den gehofften großen Gewinn einen empfindlichen Verlust erleiden.

Da die Kartoffel-Ernte in Ost- und Westpreußen sehr ergiebig ausgefallen ist, so hofft man, daß die Preise für dieses Nahrungsmittel, die in einigen andern Provinzen sehr in die Höhe gegangen waren, wieder sinken werden. — Auf dem Thüringer Wald ist die Kartoffel-Ernte sehr ergiebig, und auch die Wiesen geben reichen Ertrag.

In den russischen Ostseeprovinzen ist die Korn-ernte gleichfalls reichlich ausgefallen, der Sommerweizen stand vortreflich und das Obst in den Gärten ist auch gerathen. Der Wieswachs hat dort durch das anhaltende Regenwetter gelitten, und in den Wäldern haben die Raupen großen Schaden gethan. In Mitau hat ein Hagelwetter 23,000 Fensterscheiben zertrümmert und den Erntefeldern viel geschadet.

In Dijon und der ganzen Umgegend ist die Weinlese so reichlich ausgefallen, daß man befürchtet, es werde an Raum gebrochen, um den Wein gehörig unterzubringen. Die Weinpreise sind dort bereits sehr gesunken.

Frucht-Preise

vom 1. Oktober 1842 in Durlach.

		Mittelpreis:	
das Malter	Waizen	13 fl.	20 kr.
" "	Neuer Kernen	14 "	10 "
" "	Alter Kernen	12 "	58 "
" "	Neu Korn	8 "	15 "
" "	Gerste	8 "	15 "
" "	Welschkorn	12 "	— "
" "	Haber	6 "	7 "
"	Einfuhr. Summe	788	Malter.
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 175 Malter.			
Worunter waren: 591 Malter alter u. neuer Kernen.			
"	"	3	Neu Korn.
"	"	194	Haber.
"	Summe des Vorraths	963	Malter.
"	Verkauft wurden heute	776	Malter.
"	Aufgestellt blieben heute	187	—

Brodt-Tar.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen	— Pf.	8 1/2 Loth.
Weißbrod zu 6 kr.	" "	25 1/2 —
Schwarzbrod zu 10 kr.	" "	2 18 —

Fleisch-Taxe für den Monat Oktober:

Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
" " Schmalfleisch	7 "
" " Kalbfleisch	7 "
" " Hammelfleisch	6 "
" " Schweinefleisch	9 "
Das Pfund Rindschmalz kostet	26 kr.
— — Schweineschmalz "	24 —
— — Butter "	24 —
Lichter (gezogene) das Pfund	24 —
— (gegossene) " "	22 —
Seife	16 —
3 Stück Eier	4 —
Dosenunslitt (roh) das Pfund	15 —
Der Centner Heu	2 fl. 42 —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.)	22 —
Das Maß Holz (hartes) kostet	19 fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.